# Wieshard Wie chsbahnrat, Central-Hetel

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Rezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabhöler, frei Haus RM. 1.80.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rptg. 15. mit der Tagestremdentiste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Pällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Richzahlung des Bezugspreises.

(Sylt) Schwarzer Bock Inster i. W. Pariser Durg, Hotel Berg 



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.—. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

- Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23699. -

r. 301. Rheinischer Hei Pariser Bef

Schwarzer Bock

Schwarzer Bock

i, D, Haag Quisisana

ausen

Berlin ier Jahreszeite

#### Donnerstag, 27. Oktober 1932.

66. Jahrgang.

#### Grilner Wald us dem Kurhaus.

Gesellschaftsspaziergang
Wommelshausen
Rheinischer gef
Rpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des KurSchweiz)
Bek

Schweiz)
Schwarzer Book
Hansa-Hetel dem Zyklus-Konzert

nau i. Westl. Ren Freitag wird Generalmusikdirektor Carl phia Viktoria-Hotel 20 Herrmann: Konzertmusik für Streichuricht folgende Werke zur Aufführung bringen: Nassauer Hof ester, Trompete, Klavier und drei Pauken; Schwarzer Book vie A-Dur; F. Smetana: "Die Moldau", symbische Dichtung, während Herr Milstein das Viktoris erden sinkonzert von Tschaikowsky zum Vortrag aus Danibachts gen wird.

aus Dambsener gen wird.

ster, Seggerheit Hansa-Hall Bamstag in sämtlichen Räumen des Kurhauses von der "Bezirksgruppe Wiesbaden im Beichen Hamburg Hamburg Book t. Der kleine Saal und die Wandelhalle tragen er Lauben und Nischen und ganz besonderes

en Granienstr.

resse wird der Weinbrunnen in der Wandelpension Schmitten und Schmitten und ganz besonderes
erregen. Während im grossen und kleinen
sowie im Weinsaal Jazzkapellen zum Tanze Pielen, ist in der Wandelhalle eine Schrammelble plaziert. Der rheinischen Stimmung und rheinischen Leben wird durch Vorführungen Tanzschule Bier sowie durch rheinische mungslieder, gesungen von Kurt Münich, Aus-

Erstaufführung im Kleinen Haus. Gegenm. Dr. Da. S wird ein modernes Schauspiel von Erwin m. Fr. Wald de Kolbenhever vorbereitet, der damit zum ersten Grüner Wald in Wiesbaden aufgeführt wird. "Jagt ihn — ein der, Grün. uas Schicksal eines Erfinder Eigennutz aller Beteiligten scheitert at ein Problemdrama von gedanklicher Tiefe, hatischer Wirksamkeit und betont idealistischer ung. Die Hauptrollen spielen die Herren Reymer, aus Dambachan M. Westphal, Sellnick, Stoeckel und die Damen nkfurt a. Halle (Saibr Neuer Adier Neuer Adier Neuer Adier Stadtmedizinsisseldorf Millen and Stadtmedizinsisseldorf Millen and Stadtmedizinsisseldorf Millen and Stadtmedizinsisseldorf Millen and Millen and

Heidenreich und Hartegg. Inszenierung: Horst Hoffmann. Die erste Aufführung ist für Samstag. den 5. November angesetzt.

Noch einmal "Hier irrt Goethe". Münchener Nachrichter wiederholen ihr mit grossem Beifall aufgenommenes Gastspiel mit der literarischen Posse "Hier irrt Goethe" im Kleinen Haus am Montag; der Vorverkauf beginnt am Freitag. Es gelten gewöhnliche Preise. Stammkarteninhaber erhalten Karten zu den ermäßigten Preisen III. An diesem Abend können Gutscheine nicht entgegengenommen werden. Da das erste Gastspiel ausverkauft war, empfiehlt es sich, den Vorverkauf recht frühzeitig in Anspruch zu nehmen.

#### Aus Wiesbaden.

Bekannte Gäste. Hier sind u. a. eingetroffen: General von Roques aus Hannover im "Schwarzen Bock". Oberpräsident Gronowski aus Münster i. W. im "Pariser Hof", Prof. Mommsen aus Marburg im "Hotel Metropole", Majorswitwe von Beughem und Hofdame von Beughem aus Detmold im Sanatorium am Grünweg vorm. Dr. Lubowski.

 Unsere holländischen Kurgäste wird folgende Nachricht besonders interessieren: Das im Jahre 1929 als Nassauisches Heimatmuseum geöffnete Schloss Oranienstein a. d. Lahn, zusammen mit Schloss Diez a. d. Lahn, die einzigen in deutschen Landen noch erhaltenen Stammsitze des niederländischen Königshauses, erfährt gegenwärtig eine begrüssenswerte Zurückführung auf seine ursprüngliche Gestalt. Die dem Schloss vorgelagerten, im Jahre 1874 für die Kadettenanstalt errichteten beiden Kompagnieflügel werden niedergelegt. Dadurch wird der herrliche, auf einem steil zur Lahn abfallenden Felsen liegende Barockbau aus dem 17. Jahrhundert, dessen Mittelbau im Nassauischen Heimatmuseum überaus wertvolle und interessante Sehenswürdigkeiten, besonders auch in seiner nassauoranischen Abteilung enthält, wieder in ursprünglicher Architektur und Ausdehnung erstehen. Dem Niederländer ist Diez besonders dadurch nahe-

#### Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr.

(Programme Seite 2.) Kurhaus: Tanztee 16.30-18.30 Uhr.

Theater: Grosses Haus 19.30 Uhr: "Der Zigeunerbaren", Kleines Haus 20 Uhr: "Der Dummkopf". Spielsaal im Kurhaus: ab 16.30 und 20.30 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: "Mieter Schulze gegen

Thalia-Theater, Kirchgasse: "Mata Hari".

Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum,
Naturhistorisches Museum, Städtische Kunstsammlung. Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: "Wunder und Wissen" täglich (ausser Montags) 10-13, 15-17 Uhr. Bezirksgruppe Reichsverband, bild, Künstler Theaterkolonnade ausser Sonntags 10—13, 15—18.30 Uhr. Galerie Banger, Grosse Burgstrasse.

Traubenkur am Kochbrunnen. Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flug-hafen. Telef. 218 18. Autoausflüge der blauen Kurautos:

Täglich: Heidelberg, Taunus, Rhein. Auskunft Auto-Büro neben Badeblatt, Wilhelmstr. Tel. 28001.

Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibus-Café Waldhauschen, Omnibuslinie 3 und

20 Minuten Waldweg, oder Kurautobus Platte, Haltestelle Rodelbahnweg.
Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und
30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).
Bridge: Kurhaus Donnerstag 20.30 Uhr. — Hotel Rose-

Club ab 16 Uhr Sonntag, Dienstag, Freitag.
Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abends wird getanzt: Boccaccio täglich. Metropole,

Samstags und Sonntags ab 9 Uhr. Café- und Abendkonzerte: Café-Restaurant Orest, Café Maldaner, Café Neu Wien, Rheinterrassen-Biebrich.

Das Wetter: Bei westlicher Luftzufuhr unbeständig mit Regenfällen, mild.

gebracht, dass hier die Wiege seines Königshauses stand, Alljährlich kommen viele Hunderte von Niederländern nach Diez, um von hier aus Rund-

fahrten und Wanderungen in das Nassauer Land

zu unternehmen.

nden Winder der frühmorgens in guter Laune aufsteht und Viktoria Hotel dis sich froh zu Bett legt, ist ein Lebenskünstler. isselderf Wilhelms diese Kunst eigen ist, der ist gottbegnadet. kann sie aber auch lernen bei etwas gutem L. Dies geschieht, wenn man bewusst den Tag seine Geschehnisse erlebt und gewollt den aufnimmt gegen das Laster der Nervosität. ennt nicht die Tücke des Objekts im Alltag? Bilt es mit frohem Siegerwillen die zahlreichen hen des Anstosses mit einer überlegenen Geste <sup>te</sup> zu schieben. Häufig genug ist man durch Kribbeligkeit" selbst schuld, wenn etwas nicht Ppt, wie man wünscht, Ein Klex auf dem zu Reschriebenen Brief, oder man bleibt mit der ng hängen und reisst sich ein Loch ein, weil Molge Ablenkung nicht Acht gab.

Frum soll man sich ärgern, wenn man gelegenth paar Minuten auf die Elektrische warten Es sind nur Minuten, in denen man sich beseelisch entspannen soll und kann, um auch wangslage zweckvoll auszunutzen. Wer dies it, wird zugeben, dass das sehr wohltuend und besonders für den abgehetzten Großstadthen ist. Wer lässt sich nicht mithetzen vom

moderne, psychologisch eingestellte Mensch lerartige Alltagsstudien an sich und anderen müssen. Wir bedürfen nun dieser guten vor allem in der Freizeit zum frohen, be-Essen. Wer derartige Vorstudien nicht hat es weit schwerer, sich frohgemut an den <sup>20</sup> setzen. Diese Forderung ist aber dringend Camit uns das Essen und Trinken so bekommt, r es wünschen.

Wird besonders betont, dass unsere Nahrungsque keineswegs nur eine Angelegenheit des und Darmes ist. Wer dies annimmt, wird sich

umstellen müssen. Wer z. B. kennt nicht die merkwürdige Erscheinung, dass uns bei plötzlicher Aufregung während des Essens oder kurz vorher der vorhanden gewesene Appetit plötzlich fehlt. Man schluckt dann im Ärger den Bissen mechanisch hinunter und fühlt ihn schwer im Magen liegen. Es tritt ein Zustand ein, als sei die Speiseröhre zugeschnürt, die Speichel- und Magendrüsen sind plötzlich wie versiegt. Dies geschieht lediglich durch unsere veränderte Seelenverfassung. Durch sie werden plötzlich unsere Nerven stark angespannt, wodurch die innere Drüsentätigkeit in den Organen des Leibes verändert wird. Die Folgen davon sind Appetitlosigkeit und andere Störungen.

Jeder von uns wird eine andere seelische Beeinflussung beobachtet haben, z. B. wenn er eine saftreiche Gurke vor sich liegen sieht oder gar nur an sie denkt. Die Speicheldrüsen fliessen, schon ehe er sie gekostet hat. Auch hieraus ersehen wir, wie weitgehend Ärger und Aufregung täglich auf Appetit und Bekömmlichkeit der Mahlzeiten wirken, dass andererseits Freude und Vorgeschmack Esslust und Drüsentätigkeit erhöhen, wie das Beispiel der Gurke lehrt. Dabei ist ganz gleichgültig, ob das Auge den Sinneseindruck wirklich aufnimmt, d. h. die Gurke wirklich sieht oder ob man nur die blosse Vorstellung der Gurke hat; das gleiche gilt für andere Sinnesorgane, z. B. für den Geruchssinn. Riechen wir z. B. guten Bratenduft, so wird unser Appetit durch plötzliche Erhöhung der Magen- und Speicheldrüsentätigkeit augeregt, lediglich durch den freudigen Impuls, der sich den Magendrüsen mitteilt. Genau dasselbe ist der Fall im negativen Sinne bei Zorn und Arger, bei denen die Nerven eben abnorm und anders als sonst reagieren.

Wer macht also mit, um sich in jeder Hinsicht neuzeitlich zu ernähren, das heisst: allen Arger abzuschütteln, wenn es auch manchmal schwerfällt? Nimm dir vor oder sprich es laut aus, ehe du dich zu Tisch setzst: Weg mit dem Ärger, Weg! Weg!

Ist der Arger heraus und sind dadurch die Nervenstränge wieder zur Entspannung gelangt, dann wird sich als Reaktion der Frohsinn einstellen.

Wir sollten die Speisen nicht nur mechanisch über die Zunge herunterrutschen lassen. Dies wird vor allem dann erreicht, wenn wir mit dem Auge, d. h. bewusst essen. Wir selbst haben es alle schon getan, besonders in der Kindheit, wenn wir in ein Stück leckeren Kuchen bissen oder unser Leibgericht vor uns hatten. Auch einfachere Kost, gut zugerichtet, bringt uns die gleiche Freude am Essen, dieselbe frohe Stimmung, die wir brauchen. Man muss die Mahlzeiten eben bewusst geniessen. Dies wird auch wieder erreicht durch eine gewisse autosuggestive Obung, diese heisst: Sieh stets bewusst auf dein Essen, auf den Bissen, ehe du ihn in den Mund schiebst und freue dich. Die Geschmackspapillen auf der Zunge und die Magen- und Darmnerven belohnen dich dafür.

Durch das freudebetonte und bewusste Kauen wird man ganz zwanglos wie selbstverständlich zu einem langsamen Durchkauen und Durchspeicheln gezwungen, ein Vorgang, auf den bekanntlich schon vor Jahrzehnten Fletcher besonderen Wert legte. Das alles gilt für jeden einzelnen von uns. Wer klugist, macht rechtzeitig seine Kinder darauf aufmerksam.

Da wir jetzt nur noch bewusst essen und unsere Augen schweifen lassen, so muss zur Erhöhung des Appetites auch der Tisch hübsch gedeckt sein.

Wer aber alle Regeln der neuzeitlichen, psychologisch begründeten Ernährungskunst erfüllen will, der wird das alte ernährungspsychologische Sprichwort erfüllen: Höre auf mit Essen, wenn es dir am besten schmeckt. Das ist ganz neuzeitlich: denn es heisst übersetzt, dass auf diesem Höhepunkt die Speichel- und Magendrüsen wie die anderen Körpersäfte am intensivsten einwirken. Alles in allem: Iss froh und bewusst!

ad Suderode
Weisses Ross
Wwe, m. Tochtension Balances Pr. m. Fr. Bock mungslieder, Schwarzer Wall k verliehen. Schwarzer Wald eater und Kunst.

sbadel reitag rgänge lesbadens rung oro Person aupteingang

rells nach det

ffenheit.

esbadens ndmalereien Pschort

#### Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 27. Oktober 1932.

Schröder

Donnerstag, 27. Oktober 1932.

#### 11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert ausgeführt von der Salon-Kapelle Karl Bastian

Ouverture Tragique . . . . . . . . . . . Spanische Tanze I und II . . . . M. Moszkowsky Lortzings Lieblingskinder . . . . . . Die guten älten Zeiten, Walzer . E. Urbach Jos. Strauss .Ganne 6. Deutschlands Ruhm, Marsch . .

#### 16 Uhr: Abonnements-Konzert

 Ouverture zur Oper "Der König von Yvetot" Adam
 Ballettszenen aus der Oper "Kassya" . . . L. Delibes Obertas; Ruthenischer Tanz, Sumka; Trépak Ouverture zur Operette "Marinarella" . . . . E. d'Albert Offenbachiana Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

#### 16.30-18.30 Uhr im kleinen Saale: Tanz-Tee

#### 20 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert 1. Coriolan-Ouverture . . . . . . . . L. v. Beethoven Solovioline: Konzertmeister Rudolf Bergmann

Marsch; Mazurka; Introduzione e Valse; Intermezzo; Tarantella.

 Rosenkavalier-Walzer . . . . . . . Rich. Strauss
 Ouverture zur Operette "Die Fledermaus" Joh. Strauss Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

#### Wochenübersicht

Freitag, den 28. Oktober:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen. 19.30 Uhr: II. Zyklus-Konzert. Leitung: Carl Schuricht. Solist: Milstein (Violine).

Samstag, den 29. Oktober:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen. 20.30 Uhr in sämtlichen Räumen: Rheinisches Winzerfest und Ball.

Sonntag, den 30. Oktober:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert. 16.30-18.30 Uhr: Tanz-Tee.

20 Uhr: Wiener Abend. Im kleinen Saale: Rheinisches Leben - Tanz.

#### feder Kurgast eder Besucher



liest das Badeblaff

#### Nass. Landestheater Wiesbaden Grosses Haus.

Donnerstag, den 27. Oktober

Abends 19.30 Uhr. Ende etwa 22.30 Uhr. Stammreihe C.

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokaris von J. Schnitzer.

Musik von Johann Strauss

#### Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Grosses Haus Jach den Anmeldungen Freitag, den 28. Oktober. Stammreihe E. 8. Vorstellung vor dem Namen be

Bei aufgehobenen Stammkarten: Im weissen Röss'l.

Abends 19.30 Uhr. Bei aufgehobenen Stammkartel In neuer Inszenierung und neuer Einstudierung Hoffmanns Erzählungen.

# Nass. Landestheater Wiesbaden Rahner, K., Hr., Ober

Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22.15 Uhr. Stammreihe IV. dema, A. P., Hr. Ko

Der Dummkopf.

Lustspiel in 5 Akten von Ludwig Fulda.

#### Wochenspielplan

#### des Nassauischen Landestheaters Kleines Haus-Bitsch, K., Hr. Reich Freitag, den 28. Oktober. Bei aufgehobenen Stammkarten Kauert, K., Hr., Düss Ev. H

Samstag, den 29. Oktober. Bei aufgehobenen Stammkaden hut, A., Hr., Jena Zum ersten Male: Zum ersten Male: Madonna! Wo bist du? Anfang 20 Uhr-

Sonntag, den 30. Oktober. Bei aufgehobenen Stammkartes Madonna! Wo bist du? Anfang 20 Uhr.

#### Amíliche Personenwaagen Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,15 RM. Städtische Kurverwaltung

# Oktober-Programm der Kurverwaltung Wiesbaden.

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen ausser Montags von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 42.30 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle. KONZERT: Täglich 16 Uhr und 20 Uhr. - TANZ-TEE: Jeden Sonntag und Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr. Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr sie

Freitag, den 28. Oktober:

19.30 Uhr im grossen Saale:

#### II. Cyklus-Konzert

Leitung: Carl Schuricht. Solist: Milstein, Violine,

Vortragsfolge: F. Mendelssohn-Bartholdy: Italienische Symphonie A-Dur; P. Tschaikowsky: Violinkonzert; F. Smetana: Zwei symphonische Dichtungen: a) Vysehrad, b) Die Moldau. Eintrittspreise: 2.20, 2.70, 3.20, 4.20, 5.20 RM.

Samstag, den 29. Oktober:

Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen:

## Rheinisches Winzerfest

Lauben und Nischen - Winzerstube - Rheinische Lieder — Schrammel-Musik — Rheinisches Leben

Eintrittspreis: 3.— RM. Vorzugspreis für Dauerkarteninhaber: 1.50 RM.

#### Sonntag, den 30. Oktober:

16 Uhr: KONZERT. 20 Uhr: Wiener Abend.

#### Montag, den 31. Oktober:

20 Uhr im grossen Saale: Kammermusik-Abend ausgeführt von dem "Schöne-Quartett". 46 u. 20 Uhr im kleinen Saale Filmvorführungen:

"Am grossen Strom" (Die Tierwelt des Amazonas).

Eintrittspreis: 0.50 RM.

Vorzugspreis für Dauerkarteninhaber: 0.30 RM,

#### Voranzeigen für November:

1. Nov.: Lieder-Abend Dr. Ludwig Wüllner.

Joseph Plaut singt Couplets aus alter und neuer Zeit.

In Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft: Pater Dr. Expeditus Schmidt, OFM: "Die soziale Notwendigkeit des Theaters".

Internationales Bridge-Turnier.

Filmvorführungen: "Heia Safari".

Lichtbilder-Vortrag: Prof. Dr. R. N. Wegner: "Die Maya, Bilder aus einer verschollenen Kunst und Kultur".

Nov.: III. Cyklus-Konzert, Leitung: Carl Schuricht, Solistin: Elly Ney, Klavier.

Filmvorführung: "Roah-Roah". Der Schrei der Sehnsucht, ein Grosstierfilm der Süd-Georgien-Expedition.

In Verbindung mit der Literarischen Geselschaft: Gerhart Hauptmann Feier. Mitw.: Universitätsprofessor Geh. Rat Dr. R. H. Grützmachen Pooling Grützmacher, Berlin; Charlotte Christans Berlin; Städtisches Kurorchester, Leitung Herbert Albert.

Lieder- und Arien-Abend Sigrid Onégin, Alt. 16. ...

Volkschor "Harmonie", As-Dur-Messe von 20.

Einziges Gastspiel der Kapelle Georges 21. " Boulanger.

Vortragsabend Geh. Rat Prof. Dr. R. H. Gritt macher, Berlin: "Diesseits und Jenseits im Geistesleben der Gegenwart". I. Vortrag: "Das Diesseits" 22. ... "Das Diesseits".

IV. Cyklus-Konzert, Leitung: Carl Schuricht-Solisten: Jo Vincent, Sopran, Hermann Schey. Bariton, Friedrick, Pat 25. Bariton, Friedrich Petersen, Orgel.

a capella-Konzert des Lehrer-Gesangvereins. Wiesbaden, 27. "

Vortragsabend Geh. Rat Prof. Dr. R. H. Grütz macher, Berlin: "Diesseits und Jenseits Geistesleben der Gegenwart". II. Vortrag: "Das Jenseits" "Das Jenseits"

Kammer-Konzert.

Gastspiel der Kapelle Kassbon im Kurhaus. Das Kaffeekonzert erhielt durch die Kapelle Kassbon eine ganz besondere Note. Künstler, von denen jeder ein Meister seines Instrumentes ist, sitzen in diesem bekannten Jazz-Orchester. Seine Bedeutung liegt in der kaum zu überbietenden Virtuosität jedes einzelnen Spielers, Virtuosität im Technischen, Klanglichen, Rhythmischen. Was hier gespielt wird, ist fast gleichgültig, denn das wie entschädigt. Die unverwüstliche Frische der Spieler und die bunte Farbigkeit des Orchesters sicherten ihm den starken Beifall, der auch dem ganz vorzüglichen Stimmungssänger galt.

Soll man täglich baden? "In der Verordnung stand: recht fleissig baden, das kann bekanntlich keinem Menschen schaden." — Singt der Nestor unter unseren Humoristen. Aber, die Mediziner finden das nicht so "bekanntlich", sondern veranstalten in der Zeitschrift für ärztliche Fortbildung darüber eine richtige kleine Diskussion, Prof. Strassburger, der die Frage unter der Überschrift "Ist das tägliche Bad gesundheitsfördernd?" erörtert, ist nicht sehr

geneigt, sie rundweg zu bejahen. Er erinnert daran, dass es noch nicht sehr lange her ist, seit "als Ideal für die Volkshygiene der Satz aufgestellt wurde: Jedem Deutschen wöchentlich ein Bad!" Und nun gleich täglich. Das ist ein Luxus, meint er, ein Zeitaufwand bei der morgendlichen Toilette und im übrigen nicht von besonderer Einwirkung auf den Stand der Gesundheit. Ganz im Gegenteil: Für die Reinlichkeit muss es nicht täglich sein, und es besteht ausserdem "die Gefahr, dass durch solche Bäder allgemein Verweichlichung, eventuell verknüpft mit Neigung zu Erkältungen eintritt". Deshalb: Wenn schon, dann wenigstens mit einer kalten Dusche oder Abreibung hinterher; dann verwöhnt es einen nicht so und macht weniger schläfrig. Für Nervöse und Erholungsbedürftige kann das tägliche Bad in den Heilplan gelangen; der aber geht ohnehin ja nur über einige Wochen. Und die Japaner mit ihrem täglichen Baden? Das ist ein anderes Bad und hat deshalb auch eine ganz andere Wirkung: Es ist sehr heiss und dauert im Höchstfalle zwei Minuten. Ja, und die kalten Bäder. Das können natürlich nur Schwimm-

båder sein; und auch gegen diese hat Prof. Straubburger seine D. J. auch gegen diese hat Prof. burger seine Bedenken. Gegen die täglichen gemerkt, und das gener die täglichen gemerkt, und das gener die staglichen gemerkt. gemerkt, und das ganze Jahr hindurch fortgesetzt nicht gegen die in der warmen Jahreszeit und möglich im Fraier möglich im Freien. Nur "robuste Badefanatike meint er, werden es anstreben, in jeder Jahres täglich zu sehwinnen. täglich zu "schwimmen". Hier aber setzt nun Diskussionspertuer ein Diskussionspartner ein und sagt — wenn auch nie wörtlich — hoht W. wörtlich —, hoh! Woher bezieht der Verurteils unseres täglichen Sah unseres täglichen Schwimmbades seine Kennts Nicht aus der Praxis! "Man frage doch eines schreibt Dr. Ebronwick schreibt Dr. Ehrenreich, "die Abonnenten der Halk schwimmbäder, unter denen sich auch viele Leute befinden, nach meiner Erfahrung auch viele Leit über 70 Jahre" und über 70 Jahre", und man wird hören, dass das put liche Schwimmbad ib. liche Schwimmbad ihnen nur nützt. Man muss absvorher warm, nachber har nur nützt. Man muss abs vorher warm, nachher kalt brausen, sich gut ab trocknen und das Roder, trocknen und das Bad nicht zu lange ausdehnen, berlickt bei keinem Sport wird die Atmung so gut berlick sichtigt, wie beim S-t Atmung so gut die sichtigt, wie beim Schwimmen, und Dia anspruchung geht auf die ganze Muskulatur, meine ich: Jader 2 meine ich: "Jeder der kann, schwimme täglich!"

## lages-Frei

dler, J., Hr. m. Fr., C

Allban, M., Hr., Saar asell, J., Hr., London Babelotzky, J., Hr. Hotel

Rermeister, A. M., I Pfaffendorf ehre, M., Frl., Darde ed, H., Frl., Köln bergmann, F., Hr., B

aut, A., Hr., Frankfoch, K. E., Hr., Han

leme, F., Hr., Sunde lum, H., Hr., Bad I. Sann, G., Frl., Köln Braun, S., Hr., Fürth Braunbach, H., Hr., Bredt, G., Hr. m. Fr.,

teuers, H., Hr., Düs tieg, A., Hr., Koble beker, R., Hr. m. F öcker, M., Frl., Ell liggemann, A., Hr., eh, M., Hr. Oberpo

Wuppertal in v. Bylandt, E.,

Christian, E., Hr. Lar

ordes, D. C., Hr. Re

inker, L., Hr. m. To bunner, L., Hr., Bisc

es, C. J., Hr., Chi elar-Oplon, A., Hr.,

Klaren Kop Motorsportle

Wein-Tankstelle

Weinstube Luisenstrasse 14 Sachank naturreiner Weis Kraft - Küchenmeist-

Altdeutsche

Murverwali

Jeden Dien Gesellscha In die nähere U unter sach

Beteiligungsgeld Treffpunkt: 14.

Witterung und

BESUCHE

Die Spaziergänge ri

grossem Park

an

Uhr.

Einstudierung

g Fulda.

en Stammkarten

20 Uhr. en Stammkarten

20 Uhr.

lagen

unnen

0,15 RM.

urverwaltung

14.30 Uhr am

schen Gesell-eier. Mitw.: Dr. R. H.

e Christann er, Leitung:

Onegin, Alt. r - Messe von

elle Georges

R. H. Grütz Jenseits im

I. Vortragi

arl Schuricht rmann Schey.

esangvereins

R. H. Gritz Jenseits im II. Vortragi

at Prof. Siris täglichen woh h fortgesetzte

reszeit und w Badefanatiker jeder Jahreszei r setzt nun de wenn anch nicht der Verarteiler

eine Kennins

doch einmal

nten der Hallen uch viele Argte

uch viele Leute

n. dass das tilg

Man muss nur n, sich gut ab

usdehnen. Dens so gut berick und die Be

kulatur. Darm me täglich!"

gel.

Römerbad

#### lages-Fremdenliste.

Grosses Haus Vach den Anmeldungen vom 25. Oktober 1932. 8. Vorstellung vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

Nachdruck auch auszugsweise verboten.) Uhr.
7. Vorstelland Chler, A., Hr., Meerane (Sa.), Grün, Wald Uhr.
4. Ackermann, S., Hr., Köln Nassauer Hotekerstaff, J., Hr., Bentheim Versorgungskuranstal

Versorgungskuranstalt der. J., Hr. m. Fr., Großensachsen

en Stammkarten Schwarzer Bock Allban, M., Hr., Saarbrücken, Hansa-Hotel aself, J., Hr., London Schwarzer Bock Babelotzky, J., Hr. m. Fr., Neustadt (H.) Hotel Reichspost-Reichshof All Bahner, K., Hr., Oberlungwitz, Grün. Wald Bark, W., Hr., Annaburg Hotel Berg Barns, L., Hr. Landw.-Lehrer, Herborn Taunus-Hotel

Stammreile IV Stema, A. P., Hr. Konsul m. Fr., Manila Hotel Westminster Mermeister, A. M., Fr., Koblenz-Pfaffendorf Schwarzer Bock

thre, M., Frl., Dardesheim fel, H., Frl., Köln Bergmann, F., Hr., Biedenkopf Continental

Kleines Haus Bitsch, K., Hr. Reichsbahnoberbaurat, Neuer Adler en Stammkarten Luert, K., Hr., Düsseldorf Hotel Westminster

Ev. Hospiz, Oranienstr. 53 aut, A., Hr., Jena Luisenhof aut, A., Hr., Frankfurt a. M. Luisenhof beh, K. E., Hr., Hamburg

Schwarzer Bock ome, F., Hr., Sundern lum, H., Hr., Bad Homburg can, G., Frl., Köln Schw aun, S., Hr., Fürth Schützenhof Central-H. Schwarzer Bock Grüner Wald eaumbach, H., Hr., Köln-Riehl, Gr. Wald redt, G., Hr. m. Fr., Köln Vier Jahreszeiten

reners, H., Hr., Düsseldorf Hotel Berg obeg. A., Hr., Koblenz Central-Hotel beker, R., Hr. m. Fr., Düsseldorf-Lintorf Hotel Dahlheim fücker, M., Frl., Elberfeld Quisisana függemann, A., Hr., Stuttgart, Gr. Wald

iggemann, A., Hr., Stanger, Fr., ch. M., Hr. Oberpostdir. m. Fr., Kaiserbad Wuppertal in v. Bylandt, E., Fr., auf Reisen Pension Fortuna

Christian, E., Hr. Landw.-Lehrer, Limburg Taunus-Hotel nitzer, A., Ilr., Aschersleben Römerbad ordes, D. C., Hr. Rent., New Haven Hansa-Hotel

hker, L., Hr. m. Tocht., Bonn Schwarzer Bock bauner, L., Hr., Bischweier (Baden)

Zur Stadt Biebrich wes, C. J., Hr., Chicago Kaiserhof Jelar-Oplon, A., Hr., Hamburg, Taunus-H. Kaiserhof

hurverwalfung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag

Gesellschaftsspaziergänge

In die nähere Umgebung Wiesbadens

unter sachkundiger Führung Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang

des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der

Witterung und Wegebeschaffenheit.

Drechsler, W., Hr. Oberleutn., Dresden Schwarzer Bock Dunders, E., Fr., Lissabon

Sanatorium Prof. Dr. Determann \*Ehmann, A., Hr., Göppingen, Grün. Wald Erichsen, F., Hr., Kiel

Versorgungskuranstalt \*Fein, C., Hr., Frankfurt a. M., Grün, Wald \*Fisher, P., Frl., New York Hotel Berg \*Flad, E., Hr. Landw.-Rat, Schwalbach Hotel Berg Hotel Berg

\*Fleck, H., Hr. Rb.-Oberinsp., Trier Zur Stadt Biebrich \*Flierl, F., Hr., Berlin \*Frankel, S., Hr., Biblis Fütterer, W., Hr., Stralsund Hotel Osterhoff Grüner Wald

Ganzel, A., Fr., Bad Harzburg Pension Margaretha

Gatterman, A., Hr., Hannover-Laatzen Versorgungskuranstalt \*Geisterb, G., Hr., Peterwitz Gerdes, P., Hr., Wuppertal-Barmen Einhorn

Schwarzer Bock \*Giebler, H., Hr., Berlin Neuer Adler \*Glonner, A., Hr., München, Hotel Osterhoff Gneist, F., Hr. m. Fr., Leipzig

Schwarzer Bock Goergens, F., Hr., Ramburg Versorgungskuranstalt Gottschalk, D., Hr. m. Fr., Hagen i. W.

Continental Großmann, E., Frl., Berlin, Schwarzer Bock \*Grünkern, A., Hr. Kapellmeister a. D., Vohwinkel Friedrichstr. 31

Friedrichstr. 31 Gruttmann, F., Hr., Köln Hotel Gryla, Th., Hr., Ehmen (Kr. Gifhorn) Hotel Berg Versorgungskuranstalt

\*Haas, S., Hr., Giessen Grüner Wald Hachmeister, H., Hr., Bückeburg Versorgungskuranstalt

Härtel, R., Hr., Leipzig Luisenhof Härting, K., Hr., Leipzig Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Haise, K., Hr., Köln Metropole
\*Hanstein, W., Hr., Köln, Vier Jahreszeiten
v. Hartmann, A., Hr. Regierungsrat,
Münster i. W.

Kaiserbad

Votel Regy

\*Hauf, O., Hr., Köln Hotel \*Heinemann, R., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Berg Grüner Wald Hempel, O., Hr. Prof. m. Fr., Lübeck Zwei Böcke

Hempel, K., Hr. Stud., Gotha Zwei Böcke \*Herber, F., Hr. Hotelbes, Dr.,
Bad Oeynhausen Vier Jahreszeiten
\*Herz, L., Frl., Usingen Taunus-Hotel
\*Hesse, E., Hr., Wesel Grüner Wald

\*Hirsch, S., Hr. m. Fr., Karlsruhe Grüner Wald

Hoefeld, M., Diakonisse, Hamm i. Westf. Ev. Hospiz, Platter Str. 2 Hoffmann, W., Hr. Apoth., Düsseldorf Palast-Hotel

Hohenstern, E., Frl., Rüdesheim Ev. Hospiz, Oranienstr. 53 Horemsyk, K., Hr. m. Fr., Berlin-

Horemsyk, K., Hr. M. Hotel Baren Charlottenburg Horning, K., Hr., Dardesheim Continental \*Hülser, J., Hr. Rb.-Oberinsp., Köln-Eksenfeld Zur Stadt Biebrich

Jessen, A., Frl., Jündewall Ev. Hospiz, Oranienstr. 53 Junkers, E., Hr. Dir., Basel Schwarzer Bock

Katz, J., Hr. Journ., Bad Mergentheim

Nerostr. 42 Kehrer, F., Hr., Zeist Römerbad \*Keller, J., Hr., Worms Zur Stadt Ems \*Kirschner, M., Frl., Bad Harzburg, H. Berg Frhr. v. König, G., Hr. Dir., München

Metropole \*König, R., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel

Koopmann, E., Hr., Bad Zwisehegahn Versorgungskuranstalt \*Korff, F., Hr. Dipl.-Landw. Dr., Kassel

Grüner Wald \*Kremendahl, F. W., Hr., Wuppertal-Cronenberg Grüner Wald Kreslawsky, P., Hr., Berlin, Englischer Hof Kreutzwald, H., Hr., Köln, Schwarzer Bock \*Krolliek, Fr. Prof. Dr., Hain (Riesengeb.)

Kronheimer, M., Hr. m. Fr., Hamburg Vier Jahreszeiten Küpper, E., Hr. m. Fr., Duisburg, Palast-H. \*Kuhn, H., Hr., Nürnberg Hansa-Hotel

Lambach, W., Hr. m. Fr., Bad Harzburg Hotel Berg

Lampe, A., Hr. Stadtbaurat a. D. m. Fr., Berlin-Lichterfeide Larkin, G., Hr. Studiendir, m. Fr., Quisisana Berlin-Lichterfelde New York \*Lehmann, R., Hr., Grüner Wald Lemme, K., Hr. Rent., Degerloch Sanatorium Prof. Dr. Determann

Levy, L., Hr. Redakteur, Berlin, Kaiserbad \*Link, F., Hr., Lichtenstein Hotel Reichspost-Reichshof

Lissowski, D., Fr., Berlin Palast-Hotel \*Lorenz, M., Hr., Rheydt Nassauer Hof \*Lorenz, F., Frl., Rheydt Nassauer Hof \*Luffner, Ph., Hr. m. Fr., Bischofsheim (Kr. Hanau) Zur Stadt Biebrich

\*Macken, R., Hr., Sydney Nassauer \*\*
\*Marcus, E., Hr., Elberfeld Grüner Wald Martensen, A., Frl., Tingliff (Dänemark)
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Kaln Schwarzer Bock Kölnischer Hof

Menkin, J., Hr., Antwerpen Schwarzer Bock

\*Menrath, P., Hr. Hotelbes, m. Fr., Köln Grüner Wald

Michel, O., Hr. Rechtsanw, Dr., Wuppertal-Barmen Schwarzer Bock

Mischnik, K., Hr., Wolfenbüttel Versorgungskuranstalt Misitrano, R., Fr. m. Tocht., Paris

Palast-Hotel \*Möhles, K., Hr., Herborn Central-Hotel \*Mohr, Ph., Fr., Köln Grüner Wald Müller, R., Frl., Bitburg (Eifel), H. Dahlheim Müller-Becker, L., Frl., Bitburg (Eifel)

Sanatorium Nerotal Münchhalfen, J., Hr., Düren, Griiner Wald

\*Nøsse, W., Hr., Elberfeld \*Nøsse, W., Hr., Siegburg Hotel Happel

\*Osers, P., Hr., Berlin Grüner Wald

\*Paul, E., Hr. Dipl.-Landw., Weilburg Hotel Berg Pirath, W., Hr. Reichsbahndir., Essen Hotel Westminster Plei, P., Hr., Düsseldorf \*Putter, U., Hr., Köln Weisse Lilien Nassauer Hof

\*Rauschenbach, R., Hr., Düsseldorf Einhorn

Rehbein, A., Hr., Göttingen Versorgungskuranstalt Reif, J., Hr., Hasselbeck Schwarzer Bock \*Renböl, G., Hr., Vohwinkel, Hotel Happel Reuter, F., Frl. Lehrerin, Katzenelnbogen

Ev. Hospiz, Oranienstr. 53 Reuter, R., Hr. m. Fr. Thum i. Sa. Weisses Ross Riechers, I., Frl. Landw,-Lehrerin, Bad Schwalbach

Ev. Hospiz, Oranienstr. 53 \*Riegler, G., Hr., Döbeln Hotel \*Rieks, E., Frl., Amsterdam Quis Rohleder, H., Hr. Kunstmaler, Kassel Hotel Berg Quisisana

Versorgungskuranstalt Rose, H., Hr. Regierungsrat, Berlin-Halensee Versorgungskuranstalt

\*Rossen, M., Hr. m. Fr., Hamburg Grüner Wald \*Roth, H., Hr., Eckelshausen Neuer Adler

\*Rosenberg, B., H., Baden-Baden, Hansa-H. Rubensohn, E., Hr. Fabrikdir., Kassel Sanatorium Nerotal Ruff, G., Hr. Fabr., Stuttgart-Möhringen Ev. Hospiz, Oranienstr. 53 \*Ruppert, H., Fr., Köln Rose \*Ryon, R., Hr., Sale Bristola, Nassauer Hof

Sauer, F., Hr., Stuttgart Kölnischer Hof \*Sauerberg, W., Hr., Köln Neuer Adler \*Schanze, H., Hr., Frankfurt a. M.

Grüner Wald \*Scheer, H., Hr. Oberregierungsrat, Berlin Nassauer Hof Schering, S., Hr. Dipl.-Kfm., Dresden

Luisenhof (Schluss in der nächsten Nummer:)

Klaren Kopf behält der Motorsportler

Wein-Tankstelle Altdeutsche

Weinstube -Luisenstrasse 14 488chank naturreiner Weine Kraft - Küchenmeister



## Freitag, den 28. Oktober: 19,30 Uhr im grossen Saale:

loge: 6,20 RM.

Leitung: CARL SCHURICHT

Solist: MILSTEIN, Violine

Orchester: STADT, KURORCHESTER Vortragsfolge: Hugo Herrmann: Konzertmusik für Streich-orchester, Trompete, Klavier und 3 Pauken; F. Mendelssohn-Bartholdy: Italienische Symphonie, A-Dur; Peter Tschai-kowsky: Violin-Konzert; F. Smetana: "Die Moldau", symphonische Dichtung. Eintrittspreise: 2,20, 2,70, 3,20, 4,20, 5,20 RM. Fremden-

Samstag, 29. Oktober, 20,30 Uhr in sämtlichen festlich dekorierten Räumen:

Rheinisches Winzertest

und Ball Eintrittspreis bis 18 Uhr an der Tageskasse und beim Kaufm. Verein: 1,50 RM., ab 19 Uhr an der Tageskasse: 3,00 RM. Weins und Bierstuben Ede Weber und Spiegelgasse

Weltbekannt

Von jedem Fremden besucht

Bürgerliche Preise

Diner von Mk. 1.25 an

Weingrosshandlung

Pilsner Urquell

Siechen hell u. dunkel . Bes. Jos. Schmid

BESUCHEN SIE



## 30. Okt. Verkehrs-Sonntag Wiesbaden - - - und

Veranstaltungen: Nassauisches Landestheater Gr. Haus: 29. Okt.: "Der Waffenschmied", 30. Okt.: Hoffmanns Erzählungen". Kl. Haus: 29. Okt.: "Madonna wo bist Du?" 30. Okt.: "Madonna wo bist Du?" Kurhaus: 29. Okt.: "Rheinisches Winzerfest", Weinbrunnen! Winzerinnen-Tanz! Rheinische Stimmungslieder gesungen von Kurt Münich! Kartenausgabe bis 18 Uhr durch den Kaufm. Verein,

zum ermäßigten Preise von RM. 1.50. Eintrittspreise ab 19 Uhr RM. 3.—. Sonntag, 30. Okt.: Gr. Saal, 20 Uhr: "Wiener Abend", 20 Uhr im kl. Saal: "Rheinisches Leben", Tanz! **Reklame-Umzug** 13½ Uhr ab Neues Museum.— Auskunft: Kaufm. Verein, Langg. 9, I. Tel. 26185 u. 27269.

Die Geschäfte sind von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Wiesbadener Werbe-Woche m. Preisausschreiben.

in den Schaufenstern sind Num-mernschilder zu suchen. Etwa 200 Preise! Vordrucke in den Geschöften erhältlich.

23.-30. Okt.

Bedeutender Preisabschlag! Zimmer von Nin. O. – an Pension " " 10. – an Neue Direktion:

Vollständig abgeschl. ruhige Lage. — 60 Båder mit direkter Kochbrunnenzuleitung

Grossem Park gelegen — 200 Betten — Das Hotel bleibt während des ganzen Winters geöffnet

C. König, gleichzeitig

C. König, gleichzeitig Inh. vom Sinner-Eck Baden-Baden.

# KURHAUS

# ACHT ZYKLUS KONZERTE 1932/33

Solisten:

N. Milstein, Violine; Elly Ney, Klavier; Jo Vincent, Sopran; Hermann Schey, Bariton; Friedrich Petersen, Orgel; Julius Patzak, Tenor; Rudolf Bergmann, Violine; Poldi Mildner, Klavier; Lilli Haas, Alt; Hans Hoefflin, Tenor;

Orchester: Städtisches Kurorchester Chor: Cäcilien-Verein Wiesbaden

Alexander Nosalewicz, Bass.

Leitung: CARL SCHURICHT 27. 1. 1933: HANS WEISBACH

Freitag, den 28. Oktober 1932:

#### II. KONZERT

Solist: N. Milstein, Violine

F. Mendelssohn - Bartholdy: Italienische Symphonie A-Dur

Peter Tschaikowsky: Violinkonzert

Donnerstag, den 27. Oktober 1932.

Friedrich Smetana: 2 symphonische Dichtungen:

a) Vysehrad b) Die Moldau

Freitag, den 11. November 1932:

#### III. KONZERT

Solistin: Elly Ney, Klavier

P. Locatelli (gest. 1764): Concerto grosso für Streichorchester. (Zum ersten Male)

L. v. Beethoven: Klavierkonzert Es-Dur

A. Bruckner: Neunte Symphonie. (Urfassung; zum ersten Male)

#### Freitag, den 25. November 1932:

#### IV. KONZERT

Solisten: Jo Vincent, Sopran, Hermann Schey,

Bariton, Friedrich Petersen, Orgel

Max Reger: Orgelwerk

Johannes Brahms: "Ein deutsches Requiem" für Solostimmen, Chor und Orchester

Freitag, den 6. Januar 1933:

#### V. KONZERT

Solist: Julius Patzak, Tenor

Richard Strauss: "Ein Heldenleben", symphonische

Änderungen vorbehalten!

Hugo Wolf: 3 Gesänge mit Orchester

a) In der Frühe

b) Ständchen (Eichendorff)

c) Und willst Du Deinen Liebsten sterben sehen

Richard Wagner: Siegfried Idyll

Hans Pfitzner: Waldmonolog des Siegnot aus "Die Rose vom Liebesgarten"

Richard Wagner: Ouverture zu "Tannhäuser"

#### Freitag, den 27. Januar 1933:

#### VI. KONZERT

Leitung: Hans Weisbach Solist: Rudolf Bergmann, Violine

Orchesterwerk

Violinkonzert

L. v. Beethoven: Siebente Symphonie A-Dur

Freitag, den 10. März 1933:

#### VII. KONZERT

Solistin: Poldi Mildner, Klavier

P. Hindemith: Konzert für Streichorchester und Blechbläser. (Zum ersten Male)

Robert Schumann: Klavierkonzert

Peter Tschaikowsky: Symphonie Nr. 6 (Pathétique)

Freitag, den 24. März 1933:

#### VIII. KONZERT

Solisten: Lilly Haas, Alt, Hans Hoefflin, Tenor, Alexander Nosalewicz, Bass

A. Bruckner: VIII. Symphonie

A. Bruckner: "Te deum" für Solostimmen, Chor und Orchester

Konzertbeginn: 19.30 Uhr

Abonnementspreise	(8	Ko	nz	er	te)	:	Für Inhaber von Kurhaus- Dauerkarten:
Rangloge (1. und 2. Reihe).				4		30 RM	27.— RM
Rangloge (3. Reihe)							21 ,,
I. Parkett (612. Reihe) .						24 ,,	21 ,,
Mittelloge (1. und 2. Reihe)						20 ,,	17 ,,

												Appropriate to the second	von Ku Dauerka	rhaus
I. Parkett (	13	-24	1. ]	Reil	ie.	un	d S	eit	ens	sitz	e)	20 RM	17	RM
Mittelgalerie	(3	. bis	3 le	etzt	e	Re	ihe	)				17 ,,	14	11
Ranggalerie							40					17 ,,	14.—	,,,
II. Parkett				20		4		10		1	· .	17 ,,	14	17

Die 1.—5. Reihe des I. Parketts kann der gegebenenfalls notwendig werdenden Podiumvergrösserung wegen im Abonnement nicht ausgegeben werden.

Ranggalerie-Rücksitz wird im Abonnement nicht ausgegeben.

Die Verausgabung der Abonnementskarten erfolgt durch die Hauptkasse der Kurverwaltung wochentags von 9-12 Uhr und 15.30—18 Uhr. Die Zahlung des Abonnementspreises kann in zwei Raten erfolgen. Die 2. Rate muss bis 31. Dezember 1932 ein-

Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familienmitgliedern benutzt werden.

Als Kurhaus-Dauerkarteninhaber gelten nur diejenigen, welche in der Zeit, in der die Zyklus-Konzerte stattfinden, für das Kurhaus abonniert sind. Inhaber von Dutzend- und Fünfzigerheftehen haben keinen Anspruch auf die niedrigeren Preise.

Ferner:

Mittwoch, den 16. November 1932 (Busstag):

Arien- u. Lieder-Abend Sigrid Onègin, Alt

Freitag, den 2. Februar 1933:

Arien- u. Lieder-Abend Claire Dux, Sopran

Karfreitag, den 14. April 1933:

#### "Matthäus-Passion"

Solisten: Ellen Winter, Sopran, Ruth Kisch-Arndt, Alt, Wilhelm Nentwig, Tenor, Fred Drissen, Bass

Zyklus-Abonnenten erhalten gegen Abgabe des Gutscheines eine Ermäßigung von 1.- Mk. pro Karte

Erecheint täglich; Bezugspreis: für eine Einzeine Nummer mit

Nr. 302.

assauisch alome" von Richa am Mittwoch in wurde damit de aters wieder einv te Werk des Meis "Guntram" und nen, die auf sich lalten hat. Sie st Fung dem Hörer m in der das Orche geistiger Bedet helos und ursprüng aufs höchste g hst und dem ausge ingschönheiten ist Indstimmung, die lossenheit der To etzt in Spannung h me-Motiv versetz Wangere Atmosph

Die Aufführung se brere unserer erste körperte Else Ge aftliche, liebedürs zen Aufwand ih hzuschätzenden sie um die Guns sie umwerbender Schluss zu packe inte seines Eindru anstürmenden Ore achmal keinen le en Schleier beson Wandtheit, Lebendi ende Leistung bo fer. Den degen stimmlich und da

hütete sich vor a Spiel und Mimik. rbich mit kü sen im Spiel, sein strömen lassend. ischen, musikalis gebungen bedach mehr sinnliche hen. Eine imponie drassy dar, A dien — die He

Zer und Han horn, Winkl Mechler als mer und Nos Damon Rus laten ihr Bestes,

## oethe als

du den grossen V rt der Name de estag wir dieses J kfurt war einer d Wohlhabenden Bü t ihren Weinberg kte einen nicht v des dem ausgede als Umschlagsplat oethe oft in den eit im Weinberg, esttage der Lese e Bilder gewes heibt er:

Nach mancherlei stes war aber d gste und am meis dass, wie der enden, wo er wäc ren Charakter g dese, indem sie eich den Winter erkeit verbreiten. die ganze Geger wusste auch, w Winzer für die